

# Das Ortsamt für Kriegerfürsorge zu Dresden.



betreute im Rechnungsjahr 1924, d.h. in der Zeit v. 1. I. 1924 - 31. III. 1925, 1942 Schwerkriegsbeschädigte, 991 Leichtkriegsbeschädigte, 3168 Kinder v. Kriegsbeschädigt. es zahlte i. März 1926 Zusatzrente an 1151 Kriegsbeschädigte u. 1275 Kinder Kriegsbeschädigt. Seit Anfang Mai 1920 - Ende März 25 waren beim Ortsamt Dresden fürsorgeberechtigt oder fürsorgebetreut 7279 Schwerkriegsbeschädigte, 11 228 Leichtkriegsbeschädigte, 9475 Kinder v. Kriegsbeschädigt.



Im Rechnungsjahr 1924, d.h. in der Zeit vom 1. I. 1924 - 31. III. 1925, wurden v. Ortsamt Dresden betreut 3109 Kriegervitwen, mit 5944 Krieger-Halb-Waisen, 412 Krieger-Voll-Waisen, gezahlt erhielten im März 1926 Zusatzrente 2506 Kriegervitwen, 5710 Krieger-Halb-Waisen, 361 Krieger-Voll-Waisen. Seit Dez. 1919 - Ende März 1925 waren beim Ortsamt Dresden fürsorgeberechtigt oder fürsorgebetreut 6069 Kriegervitwen m., 8021 Krieger-Halb-Waisen, 881 Krieger-Voll-Waisen.



Betreut wurden im Rechnungsjahr 1924, d.h. in der Zeit vom 1. April 1924 - 31. März 1925, / 875 Krieger-Elterntheile, 171 Krieger-Elternpaare / 342 Pers. / Zusatzrente erhielten i. März 26 1359 Krieger-Elterntheile, 180 Krieger-Elternpaare / 360 Pers. / Seit Mai 1920 - Ende März 1925 waren beim Ortsamt Dresden fürsorgeberechtigt oder fürsorgebetreut 2216 Krieger-Elterntheile u. 302 Krieger-Elternpaare / 604 Pers. /



*o. g. g. / 1925*

Schaubild der Statistiken  
über die vom Ortsamt für Kriegerfürsorge zu Dresden betreuten Kriegsbeschädigten und  
Kriegerhinterbliebenen.